

<b>TUV</b> PFALZ	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Viale Italia, 2 I-25100 Brescia	Prüfbericht-Nr. 55 5034 92
---------------------	--	------------------------------------	-------------------------------

**B E M E R K U N G E N**

Über die

**Benutzbarkeit von Sonderreifen**

mit Anlage über den Verwendungsbereich

**Antragsteller:** Joe Wheela s.r.l.  
Viale Italia, 2  
I-25100 Brescia  
Italian

**Art:** Einteilige Leichtmetalleonderräder  
für Personenkraftwagen

**Typ:** J 20

**Fabrikmarke:** Joe Wheela

<b>TUV</b> PFALZ	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheela s.r.l. Viale Italia, 2 I-25100 Brescia	Prüfbericht-Nr. 55 5034 92
---------------------	--	---	-------------------------------

Die Leichtmetalleonderräder werden in 38 Ausführungen gefertigt.

**0. Ausführungen ohne Zentrierriem**

Ausführungsbezeichnung	Lochkreisdurchm. in mm (+/- 0,1) / Lochzahl	Mittenbohrungsdurchmesser in mm (+0,1)	Einmrehtiefe in mm (-1)	zul. Abrollumfang in mm	zul. Radlast in kg
4A1	100/4	60,1	35	1872	515
4A2	100/4	57,1	35	1872	515
4A3	100/4	57,2	35	1872	515
4A4	100/4	56,6	35	1872	515
4A5	100/4	56,7	35	1872	515
4A6	100/4	54,1	35	1872	515
4A7	100/4	52,1	35	1872	515
4B1	108/4	57,1	35	1929	555
4B2	108/4	53,4	35	1929	555
4B3	108/4	55,1	35	1929	555
4C1	114,3/4	67,1	35	1929	555
4C2	114,3/4	66,1	35	1929	555
4C3	114,3/4	64,1	35	1929	555
4C4	114,3/4	60,1	35	1929	555
5A1	100/5	57,2	35	1872	515
5A2	100/5	54,1	35	1872	515
5A3	112/5	66,4	35	1979	615
5C1	114,3/5	67,1	35	1979	615
5C2	114,3/5	66,1	35	1979	615
5C3	114,3/5	60,1	35	1979	615

<b>TUV</b> PFALZ	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheela s.r.l. Viale Italia, 2 I-25100 Brescia	Prüfbericht-Nr. 55 5034 92
---------------------	--	---	-------------------------------

**Ausführungen mit Zentrierriem (Fortsetzung)**

Ausführung mit Zentrierriem	Lochkreisdurchm. in mm (+/- 0,1) / Lochzahl	Mittenbohrungsdurchmesser in mm (+ 0,1) / Zeichnungsnr. R51g	Einmrehtiefe in mm (-1)	zul. Abrollumfang in mm	zul. Radlast in kg
4A	100/4	gebohrt: 60,1	35	1872	515
4A	100/4	B.01.02.18: 57,1	35	1872	515
4A	100/4	B.01.02.17: 56,6	35	1872	515
4A	100/4	B.01.02.06: 54,1	35	1872	515
4A	100/4	B.01.02.17: 54,1	35	1872	515
4A	100/4	B.01.02.19: 52,1	35	1872	515
4B	108/4	gebohrt: 70,0	35	1929	555
4B	108/4	B.02.09.02: 57,1	35	1929	555
4B	108/4	B.02.09.05: 63,4	35	1929	555
4C	114,3/4	gebohrt: 70,0	35	1929	555
4C	114,3/4	B.02.04.10: 67,1	35	1929	555
4C	114,3/4	B.02.04.11: 66,1	35	1929	555
4C	114,3/4	B.02.04.06: 64,1	35	1929	555
4C	114,3/4	B.02.04.16: 60,1	35	1929	555
5A	100/5	gebohrt: 60,1	35	1872	515
5A	100/5	B.01.02.18: 57,1	35	1872	515
5A	100/5	B.01.02.17: 54,1	35	1872	515
5C	114,3/5	gebohrt: 70,0	35	1979	615
5C	114,3/5	B.02.04.10: 67,1	35	1979	615
5C	114,3/5	B.02.04.11: 66,1	35	1979	615
5C	114,3/5	B.02.04.16: 60,1	35	1979	615
5B2	112/5	gebohrt: 70,0	35	1979	615
5B2	112/5	B.02.09.02: 57,1	35	1979	615

<b>TUV</b> PFALZ	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheela s.r.l. Viale Italia, 2 I-25100 Brescia	Prüfbericht-Nr. 55 5034 92
---------------------	--	---	-------------------------------

**1. Beschreibung der Sonderräder**

**Hersteller und Vertrieb:** Joe Wheela s.r.l.  
Viale Italia, 2  
I-25100 Brescia

**Handelsmarke:** Joe Wheela

**Art der Sonderräder:** Einteilige Leichtmetalleonderräder mit asymmetrischer Tiefbett und Doppelhub (Schwerkraft-Herkillung). Radchüssel mit 5 Speichen.

**Bearbeitung d. Sonderräder:** Felgenhorn, Felgenrechüler, Felgenbett innen und außen, Radanschlußfläche, Befestigungsbohrungen und Mittenbohrung spanabhebend bearbeitet.

**Korrosionsschutz:** Pulverpolyesterbeschichtung

**1.1 Sonderrädertyp**

**Radtyp:** J 20

**Ausführungen:** 4 A (mit 5 möglichen Zentrierriemen) bzw. 4A1 bzw. 4A2 bzw. 4A3 bzw. 4A4 bzw. 4A5 bzw. 4A6 bzw. 4A7 bzw. 4A8 (mit 7 möglichen Zentrierriemen) bzw. 4B1 bzw. 4B2 bzw. 4B3 bzw. 4C (mit 4 möglichen Zentrierriemen) bzw. 4C1 bzw. 4C2 bzw. 4C3 bzw. 4C4 bzw. 5A (mit 2 möglichen Zentrierriemen) bzw. 5A1 bzw. 5A2 bzw. 5A3 bzw. 5B2 (mit Zentrierriem) bzw. 5C (mit 3 möglichen Zentrierriemen) bzw. 5C1 bzw. 5C2 bzw. 5C3.

**Radgröße nach Norm:** siehe Übersicht

**Einmrehtiefe in mm:** siehe Übersicht

**zul. Radlast in kg:** siehe Übersicht

**max. zul. Abrollumfang in mm der zugrunde gelegten Reifengröße:** siehe Übersicht

**Gewicht eines Rades in kg:** ca. 9 kg (unlackiert ohne Deckel)


**1.2 Radanschluß**


**Befestigungsart:** mit 4 bzw. 5 Radchrauben/Radschaltern (Kegel 60°)

**Anzahl der Befestigungsbohrungen:** 4 bzw. 5

**Befestigungsbohrungsdurchmesser:** Ausführung 4B, 4B1, 4B2, 4B3, 5A1, 5A2, 5B2: 14,6 +/- 0,2 mm


alle anderen Ausführungen: 13 +/- 0,2 mm


	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheels s.r.l. Viale Italia, 2 I-25100 Brescia	Blatt-Nr. 7 Prüfbericht-Nr. 55 5034 92
	1.2 <b>Radanschlöß</b> (Fortsetzung)		
Anbauelement der Befestigungsteile in mm:		Ja nach Angabe des Fahrzeugherstellers, bzw. wie in der Anlage aufgeführt.	
Lochkreisdurchmesser in mm:		siehe Übersicht	
Mittellochdurchmesser in mm:		siehe Übersicht	
Vorgesehene Zentrierart:		Mittenzentrierung	
1.3 <b>Kennzeichnung der Sonderräder</b>			
An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Innenseite eingegossen bzw. eingepreßt:			
Fabrikmarke:	JOE WHEELS		
Radtyp:	J 20		
Ausführungen:	4A bzw. 4A1 bzw. 4A2 bzw. 4A3 bzw. 4A4 bzw. 4A5 bzw. 4A6 bzw. 4A7 bzw. 4B bzw. 4B1 bzw. 4B2 bzw. 4B3 bzw. 4C bzw. 4C1 bzw. 4C2 bzw. 4C3 bzw. 4C4 bzw. 5A bzw. 5A1 bzw. 5A2 bzw. 5A3 bzw. 5A4 bzw. 5A5 bzw. 5A6 bzw. 5A7 bzw. 5A8 bzw. 5A9 bzw. 5A10 bzw. 5A11 bzw. 5A12		
Radgröße:	7 J x 15 H2		
Flankentiefe:	E1 35		
Herkunftswerkzeug:	MADE IN ITALY		
Herstellungsdatum:	Herstellungsdatum, -jahr z.B. September 1992 in Form von:		
92			
An der Innenseite sind noch verschiedene Kontrollzeichen eingepreßt.			
1.4 <b>Verwendungsbereich</b>			
Die Sonderräder sind vorgesehen für Personenkraftwagen, die in den Anlagen 1-20 aufgeführt sind.			
11. <b>Sonderräderprüfung</b>			
Die Prüfung der am 06.10.92 angelieferten Sonderräder führte zu folgenden Einzelergebnissen:			
11.1 <b>Einbauprüfung</b>			
Die Maße und Toleranzen der asymmetrischen Tiefbetriebsfelge mit beidseitigem Hub entsprechen den Vorgaben zu der E.T.R.T.O.-Norm. Die Maße wurden nachgeprüft. Die nachgeprüften Muster stimmen in den wesentlichen Punkten mit den Zeichnungsunterlagen überein.			

	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheels s.r.l. Viale Italia, 2 I-25100 Brescia	Blatt-Nr. 6 Prüfbericht-Nr. 55 5034 92	
	11. <b>Sonderräderprüfung</b> (Fortsetzung)			
11.2 <b>Werkstoff der Sonderräder</b>				
Zusammensetzung, Festigkeitswerte und Korrosionsverhalten des Werkstoffes sind in der Beschreibung des Herstellers aufgeführt; diese Angaben wurden durch eine nicht überprüft.				
11.3 <b>Festigkeitsprüfung</b>				
11.3.1 <b>Dehnungsprüfung</b>				
Der Dauerfestigkeitsprüfung wurden folgende Werte zugrunde gelegt:				
Radtyp: J 20				
Ausföhrungsbezeichnung	HD MAX in Nm	statische Last in Nm	dyn. Reifenwirkungsbeiwert in mm	Radlast in Kg
4A	3063	35	290	515
4A1	3063	35	290	515
4A2	3063	35	290	515
4A3	3063	35	290	515
4A4	3063	35	290	515
4A5	3063	35	290	515
4A6	3063	35	290	515
4A7	3063	35	290	515
4B	3390	35	307	555
4B1	3390	35	307	555
4B2	3390	35	307	555
4B3	3390	35	307	555
4C	3390	35	307	555
4C1	3390	35	307	555
4C2	3390	35	307	555
4C3	3390	35	307	555
4C4	3390	35	307	555
5A	3063	35	290	515
5A1	3063	35	290	515
5A2	3063	35	290	515
5B1	3841	35	315	615
5B2	3841	35	315	615
5C	3841	35	315	615
5C1	3841	35	315	615
5C2	3841	35	315	615
5C3	3841	35	315	615

Die Räder wurden jeweils in den Laststufen 50 % und 75 % HDmax positiv geprüft.

Nach Ablauf der erforderlichen Laststufen wurde kein Anriss festgestellt. Ein unzulässiger Abfall der zugrunde gelegten Anzugsomente der Befestigungsteile war nicht gegeben.

	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheels s.r.l. Viale Italia, 2 I-25100 Brescia	Blatt-Nr. 7 Prüfbericht-Nr. 55 5034 92
	11.3 <b>Festigkeitprüfung</b> (Fortsetzung)		
11.3.2 <b>Feigenhornprüfung</b>			
Bei der Prüfung der Energieaufnahme des inneren und äußeren Feigenhorns wurden die Mindestwerte überschritten.			
11.3.3 <b>Salzprüfnebelprüfung</b>			
Eine erhöhte Salzprüfnebelprüfung war nicht erforderlich, da schon mehrere positive Prüfungen mit Leichtmetall-Sonderrädern gleicher Bauweise und Werkstoffzusammensetzung durchgeführt wurden.			
III. <b>Abbau- und Verwendungsprüfungen</b>			
III.1 <b>Anbauuntersuchung am Fahrzeug</b>			
Die Freigängigkeit der Reifen, der Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet, sofern die in den Anlagen 1-20 genannten Auflagen erfüllt sind.			
III.2 <b>Fahrversuche</b>			
Werkfreigaben über Felgenreife, Einbaufelge und Größen der Bereifung liegen nicht vor.			
An den in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugen wurden Anbau- Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen entsprechend den Kriterien des VdTUV Merkblattes 751 durchgeführt. Begutachtung von baulichen Veränderungen an PKW und PKW-Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit von Februar 1990 anhand 1 durchgeführt.			
Es ergaben sich keine Beanstandungen.			
III.3 <b>Fahrwerkfestigkeit</b>			
Eine Überprüfung der Fahrwerkfestigkeit war nicht notwendig, da die Spurverbreiterung weniger als 2 % der seriennmäßigen Spurweite beträgt.			
IV. <b>Prüfergebnis</b>			
Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen gegen die Verwendung der Leichtmetallsonderräder Typ J20 an den in den Anlagen 1-20 aufgeführten Fahrzeugen keine technischen Bedenken.			

	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheels s.r.l. Viale Italia, 2 I-25100 Brescia	Blatt-Nr. 8 Prüfbericht-Nr. 55 5034 92
	V. <b>Zusammenfassung</b>		
Die Leichtmetall-Sonderräder Typ J 20 des Herstellers Joe Wheels, Viale Italia, 2, I-25100 Brescia, entsprechen den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und für Kraftfahrzeuge vom 27.07.1982. Gegen die Erteilung einer allgemeinen Betriebserlaubnis nach Paragraph 72 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.			
Der Gutachten-ABE-Inhaber muß eine gleichmäßige, reihenweise Fertigung der Räder gewährleisten.			
Ändern sich Teile an Fahrzeugen die im Verwendungsbereich aufgeführt sind, welche die Verwendung der Räder beeinträchtigen - insbesondere Änderungen an Radbremsen, Radhäusern, Radeufhängung, sowie bei Erhöhung zul. Achslasten - ist dieses Gutachten einseidl. Anlagen durch Nachtrag zu ergänzen.			
Die Bezieher der Sonderräder müssen auf folgende Punkte hingewiesen werden:			
1) Auf die Auflagen (wie in den Anlagen aufgeführt) z.B. durch eine Anbauanweisung.			
2) Auf die Befestigungsart, Anzugsomente der Befestigungsteile.			
3) Daß bei Verwendung des seriennmäßigen Reservereifens die Original- Befestigungsteile zu verwenden sind.			
4) Daß gleiche Reifenfabrikate vorn und hinten verwendet werden sollen.			
5) Daß eine Begutachtung nach Paragraph 19 Abs. 2 StVZO erforderlich ist, wenn durch den Anbau der Sonderräder Änderungen an Fahrzeug vorgenommen werden müssen, bzw. eine Reifengröße verwendet wird, die nicht in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.			
Dieser Prüfbericht umfaßt 8 Seiten und gilt für LH-Sonderräder ab Herstellungsdatum September 1992.			
Ludwigshafen, den 19. November 1992			
Ing. (FH) Helmut Rodt			

<b>TUV</b> PFALZ	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheels s.r.l. Viale Italia 2 I-25100 Brescia ITALIEN	Blatt-Nr. 2 Prüfbericht-Nr. 55 2814 92 Anlage 10
---------------------	--	---	---

Sonderradtyp: J20  
Radausführung: 4C3 bzw. 4C (Ausführung mit Zentrierriem)

**Auflagen und Hinweise (Fortsetzung)**

R06 Auf ausreichende Freigängigkeit an FVG Innenkotflügel oberhalb der Radmitte an Achse 2 ist zu achten, ggf. ist eine Nacharbeit erforderlich.

R07 Gegebenenfalls ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen sicherzustellen.

R08 Gegebenenfalls ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen sicherzustellen.

R42 Ausreichende Freigängigkeit an den hinteren Radhausauschnittkanten ist durch Umlegen bzw. Abschleifen der Bördelkanten herzustellen.

M10 Es dürfen nur Reifen folgender Hersteller auf Felge 7 J x 15 verwendet werden:  
Bezeichnung: 185/55R15  
Reifenfabrikate: Bridgestone, Continental, Falken, Goodrich, Toyo, Uniroyal (nur in den Geschwindigkeitsklassen H,V,VR,ZR) Dunlop, Pirelli, Goodyear, Pirelli, Semperit (ohne Einachslenkung)  
Für andere Fabrikate bzw. VR-Reifen ist eine Einzelbestätigung vorzulegen. Das verwendete Reifenfabrikat ist in die Fahrzeugpapiere einzutragen.

R72 Es sind nur folgende Reifenfabrikate zulässig:

Hersteller:	Typ:
Michelin	MSV TL
Dunlop	5
Michelin	Rallye 340/55
Goodyear	Regie NCT

Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist über die ausreichende Tragfähigkeit (bei max. Sturzwinkel) bei Höchstgeschwindigkeit (zusügl. Toleranz) eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen.

R73 Es sind nur folgende Reifenfabrikate zulässig:

Hersteller:	Typ:
Dunlop	D40
Goodyear	NCT, NCT-2

Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist über die ausreichende Tragfähigkeit (bei max. Sturzwinkel) bei Höchstgeschwindigkeit (zusügl. Toleranz) eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen.

Ludwigshafen, den 19. November 1992

*[Signature]*  
Dipl.-Ing. Gerdrecht  
zuständig für den Sachverständigen

<b>TUV</b> PFALZ	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheels s.r.l. Viale Italia 2 I-25100 Brescia	Blatt-Nr. 1 Prüfbericht-Nr. 55 2814 92 Anlage 20
---------------------	--	--	---

Sonderradtyp: J20  
Radausführung: 4C3 bzw. 4C (mit Zentrierriem)

**Technische Daten, Kurzfassung:**

**Radaten:**

Radtyp und Ausführung: J20 - 4C3 bzw. 4C (mit Zentrierriem)

Radgröße nach Norm: 7J x 15 H2

Rimprofiltiefe in mm: 35 - 1

Zulässige Radlast in kg: 555

Zul. Abrollumfang in mm: 1929

Lochkreisdurchmesser in mm: 114,1 / 0,1

Lochzahl: 4

Mittenbohrungsdurchmesser in mm: 64,1 + 0,1 mm Mittenlochdurchmesser des Radtyps 4C von 70,0 mm Mittels Zentrierriem auf Mittenlochdurchmesser 64,1 mm reduziert.

Zentrierart: Mittenzentrierung

**Verwendungsbereich:**

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebau werden:

Fahrzeughersteller: - Honda Motor Co., Ltd. Tokyo/Japan  
- Honda of America Mfg., Inc., Marysville, Ohio, USA

Befestigungsteile: mit den mitgelieferten Nagebundmuttern, M12 x 1,5 (Ronus 60 Grad)

Anzugsmoment in Nm: 100

Spurverbreiterung in mm: 0

<b>TUV</b> PFALZ	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheels s.r.l. Viale Italia 2 I-25100 Brescia	Blatt-Nr. 2 Prüfbericht-Nr. 55 2814 92 Anlage 20
---------------------	--	--	---

Sonderradtyp: J20  
Radausführung: 4C3 bzw. 4C (mit Zentrierriem)

**Verwendungsbereich:**

Fahrzeughersteller: Honda Motor Co., Ltd., Tokyo/Japan

Fahrzeugtyp: CB1

Ausführung bzw. Motorleistung in kW	Handelsbezeichnung	ABE-Nummer	zulässige Reifen-Größen und Auflagen	Auflagen und Hinweise
A... (88)	Accord 2000 Limousine, 4-türig	F 280	105/60R15-87 H10 195/60R15-87 205/60R15-91 205/55R15-87 215/55R15-89 K42	A01)A04)A05) A06)A08)A09) A12)A14)A22) A30)
B... (81)				
C... (98)				

Fahrzeugtyp: CB7

Ausführung bzw. Motorleistung in kW	Handelsbezeichnung	ABE-Nummer	zulässige Reifen-Größen und Auflagen	Auflagen und Hinweise
A1... (110)	Accord 2200 Limousine, 4-türig	F 312	185/55R15-87 Q M48 M10 195/60R15-87 205/60R15-91 205/55R15-87 215/55R15-89 K42	A01)A04)A05) A06)A08)A09) A12)A14)A22) A30)
A2... (108)				

<b>TUV</b> PFALZ	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheels s.r.l. Viale Italia 2 I-25100 Brescia	Blatt-Nr. 1 Prüfbericht-Nr. 55 2814 92 Anlage 20
---------------------	--	--	---

Sonderradtyp: J20  
Radausführung: 4C3 bzw. 4C (mit Zentrierriem)

**Verwendungsbereich:**

Fahrzeughersteller: Honda of America Mfg., Inc., Marysville, Ohio, USA

Fahrzeugtyp: CB1

Ausführung bzw. Motorleistung in kW	Handelsbezeichnung	ABE-Nummer	zulässige Reifen-Größen und Auflagen	Auflagen und Hinweise
A... (95)	Accord 2000 Coupé, 4-türig	F 985	185/60R15-87 Q M48 M10 195/60R15-87 205/60R15-91 205/55R15-87 215/55R15-89 K42	A01)A04)A05) A06)A08)A09) A12)A14)A22) A30)

**Auflagen und Hinweise:**

A01 Von Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen über den vorverschiffmäßigen Zustand des Fahrzeuges eine erweiterte Betriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zu beantragen (Paragr. 19, Abs. 2, StVZO).

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitstabelle und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit X-8-Profils, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der hier eventuell aufgeführten, erforderlichen Maßnahmen dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist anhand eines Prüfberichts, bzw. durch erneute Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingversuche nachzuweisen.

A06 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die in der jeweils betreffenden Anlage beschriebenen Radbefestigungsteile verwendet werden.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit niedriger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb soll der Ersatzreifen den gleichen Abrollumfang wie die übrigen, am Fahrzeug montierten Reifen haben. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.

A09 Die Besitzer der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.

<b>TUV</b> PFALZ	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Viale Italia 2 I-25100 Brenzola ITALIEN	Prüfbericht-Nr. 55 2814 92 Anlage 29
---------------------	--	---	--

Sonderradtyp: J20  
Radachsführung: 4C3 bzw. 4C (mit Zentrierriemg)

**Aufgaben und Hinweise (Fortsetzung)**

A12 Die Besitzer sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.

A14 Zur Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenseitenfläche nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A22 Bei Verwendung schlauchloser Reifen sind nur Gummi Ventile 43 GS/11,5 DIN 7780 zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit  $v_{max} > 210$  km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

A30 Das Gutachten ist mit den Rädern mitzuliefern.

A10 Es dürfen nur Reifen folgender Hersteller auf Felgen 7,5 x 15 verwendet werden:  
 Bezeichnung: 185/65R15  
 Reifenfabrikate: Bridgestone, Continental, Falken, Goodrich, Toyo, Uniroyal (nur in dem Geschwindigkeitsklasse K, V, VR, ZR) Dunlop, Pirelli, Goodyear, Pirelli, Semperit (ohne Einschränkung) Für andere Fabrikate bzw. VR-Reifen ist eine Einzelbestätigung vorzulegen. Das verwendete Reifenfabrikat ist in die Fahrzeugpapiere einzutragen.

A42 Durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der Radhausauschnittkanten an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.

Ludwigshafen, den 30. November 1992

Dipl.-Ing. Garrecht  
amtlich anerkannter Sachverständiger

<b>TUV</b> PFALZ	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Viale Italia 2 I-25100 Brenzola ITALIEN	Prüfbericht-Nr. 55 2814 92 Anlage 11
---------------------	--	---	--

Sonderradtyp: J20  
Radachsführung: 4C4 bzw. 4C (bei Ausf. mit Zentrierriemg)

**Technische Daten, Kurzfassung:**

**Radtyp:**  
 Radtyp und Ausführung: J20-4C4 bzw. J20-4C (mit Zentrierriemg)  
 Radgröße nach Norm: 7,5 x 15 RZ  
 Klappertiefe in mm: 35  
 Zulässige Radlast in kg: 555  
 Zul. Abrollumfang in mm: 1929  
 Lochkreisdurchmesser in mm: 114,3  
 Lochzahl: 4  
 Mittenbohrungsdurchmesser in mm: 60,1 + 0,1 mm. Mittenlochdurchmesser des Radtyps 4C von 70,0 mm mittels Zentrierriemg auf Mittenlochdurchmesser 60,1 mm reduziert.  
 Zentrierart: Mittenzentrierung

**Verwendungsbereich:**  
 Die Sonderräder können an folgenden Personenkraftwagen abgebaut werden:  
 Fahrzeughersteller: Suzuki, Japan  
 Befestigungsteile: mit 4 mitgelieferten Kegelbundmuttern, Gewinde M12 x 1,25 (insd. 7,5 Umdrehungen)  
 Anzugmoment in Nm: 100  
 Spurverbreiterung in mm: 20

<b>TUV</b> PFALZ	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Jon Wheeler s.r.l. Viale Italia 2 I-25100 Brenzola ITALIEN	Blatt-Nr. 2 von 3 Prüfbericht-Nr. 55 2014 92 Anlage 11
---------------------	--	---	---

Sonderradtyp: J20  
Radachsführung: 4C4 bzw. 4C (bei Ausf. mit Zentrierriemg)

**Verwendungsbereich:**  
 Fahrzeughersteller: 1) Suzuki, Japan

Pa.-Typ	Ausführung	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul. Reifengr.	Auflagen und Hinweise
EA	E1...1 E1...1 F 1111	Swift	E 986 ab Nachtr. III	195/45R15-76	A01)A04)A05) A06)A08)A09) A13)A14)A22) A30)A07)A42) A55)A07)

**Aufgaben und Hinweise**

A01 Vom Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens ein amtlich anerkannter Sachverständiger über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeuges eine schriftliche Betriebslaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zu beantragen (Paragr.19, Abs. 2, StVZO).

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Kundenüberweisung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Garbemaßnahmen, den Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist anhand eines Prüfberichts aus einer ABE und ggf. durch Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingversuche nachzuweisen.

A06 Nur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radmutter bzw. Radmutter verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraubtiefe entsprechend folgender Mindestumdrungen (5,5 Umdr. bei Gewinde M12 x 1,5; 7,5 Umdr. bei Gewinde M12 x 1,25, M14 x 1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit niedriger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Besitzer der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifendruck zu beachten ist.

A13 Die Verwendbarkeit von Schneeketten wurde nicht geprüft.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenseitenfläche nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

<b>TUV</b> PFALZ	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Jon Wheeler s.r.l. Viale Italia 2 I-25100 Brenzola ITALIEN	Blatt-Nr. 3 von 3 Prüfbericht-Nr. 55 2014 92 Anlage 11
---------------------	--	---	---

Sonderradtyp: J20  
Radachsführung: 4C4 bzw. 4C (bei Ausf. mit Zentrierriemg)

**Aufgaben und Hinweise (Fortsetzung)**

A22 Bei Verwendung schlauchloser Reifen sind nur Gummi Ventile 43 GS/11,5 DIN 7780 zulässig. Bei Verwendung von Reifen mit Schlauch sind nur Gummi Ventile 38/11,5 DIN 7774 zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit  $v_{max} > 210$  km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

A30 Das Gutachten ist mit den Rädern mitzuliefern.

A07 Gegebenenfalls ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Felgen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen sicherzustellen.

A42 Durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der Radhausauschnittkanten an Achse 1 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.

A55 Um eine ausreichende Radabdeckung an Achse 2 zu gewährleisten ist die Hochschürze im Bereich des Radhausauschnittes auszustellen.

A07 Eine ausreichende Radabdeckung ist herzustellen, z.B. durch eine Original Swift 021 Seitenabplankung.

Ludwigshafen, den 19. November 1992

Dipl.-Ing. Garrecht  
amtlich anerkannter Sachverständiger

<b>TUV PFALZ</b>	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Viale Italia 2 I-25100 Brescia ITALIEN	Prüfbericht-Nr. 55 2814 92 Anlage 9
------------------	--	--	---

Sonderradtyp: J20  
Radaustrführung: 4C1 bzw. 4C

**Technische Daten, Kurzfassung**

**Raddaten:**

Radtyp und Ausführung: J20-4C1 bzw. J20-4C (mit Zentrierung)

Radgröße nach Norm: 7.7 x 19 H2

Einpießtiefe in mm: 35

Zwischenige Radlast in kg: 555

Zul. Abrollumfang in mm: 1929

Lochkreisdurchmesser in mm: 114,3

Lochzahl: 4

Mittenbohrungsdurchmesser in mm: 67,1 + 0,1 mm. Mittenlochdurchmesser bei Radtyp 4C von 70,0 mm mittels Zentrierring auf 67,1 mm reduziert.

Zentrierart: Mittenzentrierung

**Verwendungsbereich:**

Die Sonderräder können an folgenden Personenkraftwagen angebaut werden:

Fahrzeughersteller: Mitsubishi Motor Co., Tokyo/Japan  
Hyundai Motor Co., Seoul/Südkorea

Befestigungsteile: mit den mitzuliefernden Keil- Bandmuttern, Gewinde M12 x 1,5

Anzugmoment in Nm: 110

Spurverbreiterung in mm, bis zu 22

<b>TUV PFALZ</b>	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Viale Italia 2 I-25100 Brescia ITALIEN	Prüfbericht-Nr. 55 2814 92 Anlage 9
------------------	--	--	---

Sonderradtyp: J20  
Radaustrführung: 4C1 bzw. 4C

**Verwendungsbereich**

Fahrzeughersteller: Mitsubishi Motor Corporation, Tokyo/Japan

Typ	Ausführung	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.	Zul. Reifen- größe und Auflagen	Auflagen u. Hinweise
E 50	AB11, AB12, AC22, AD22, AD23, AE42, AF22, AG42	Mitsubishi Colt	E 908	185/55R15 M14) 195/50R15 K97)	A01)A04)A05)A06)A08)A09)A13)A14)A22)A30)
	EA12, EB11, EB12, EC22, EC23, EF22, EG22, CP42, CD42	Mitsubishi Lancer		205/50R15 R42)R49)K50) 215/45R15 R42)R49)K50)	
E 70	--	Mitsubishi Lancer 4WD	F 217	185/55R15 M14) 195/50R15	A01)A04)A05)A06)A08)A09)A13)A14)A22)A30)E01)
E 30	AA...AB...AC...AD...AE...AF...AG...AH...AI...AJ...AK...AL...AM...AN...AO...AP...AQ...AR...AS...AT...AU...AV...AW...AX...AY...AZ...BA...BB...BC...BD...BE...BF...BG...BH...BI...BJ...BK...BL...BM...BN...BO...BP...BQ...BR...BS...BT...BU...BV...BW...BX...BY...BZ...CA...CB...CC...CD...CE...CF...CG...CH...CI...CJ...CK...CL...CM...CN...CO...CP...CQ...CR...CS...CT...CU...CV...CW...CX...CY...CZ...DA...DB...DC...DD...DE...DF...DG...DH...DI...DJ...DK...DL...DM...DN...DO...DP...DQ...DR...DS...DT...DU...DV...DW...DX...DY...DZ...EA...EB...EC...ED...EE...EF...EG...EH...EI...EJ...EK...EL...EM...EN...EO...EP...EQ...ER...ES...ET...EU...EV...EW...EX...EY...EZ...FA...FB...FC...FD...FE...FF...FG...FH...FI...FJ...FK...FL...FM...FN...FO...FP...FQ...FR...FS...FT...FU...FV...FW...FX...FY...FZ...GA...GB...GC...GD...GE...GF...GG...GH...GI...GJ...GK...GL...GM...GN...GO...GP...GQ...GR...GS...GT...GU...GV...GW...GX...GY...GZ...HA...HB...HC...HD...HE...HF...HG...HH...HI...HJ...HK...HL...HM...HN...HO...HP...HQ...HR...HS...HT...HU...HV...HW...HX...HY...HZ...IA...IB...IC...ID...IE...IF...IG...IH...II...IJ...IK...IL...IM...IN...IO...IP...IQ...IR...IS...IT...IU...IV...IW...IX...IY...IZ...JA...JB...JC...JD...JE...JF...JG...JH...JI...JJ...JK...JL...JM...JN...JO...JP...JQ...JR...JS...JT...JU...JV...JW...JX...JY...JZ...KA...KB...KC...KD...KE...KF...KG...KH...KI...KJ...KL...KM...KN...KO...KP...KQ...KR...KS...KT...KU...KV...KW...KX...KY...KZ...LA...LB...LC...LD...LE...LF...LG...LH...LI...LJ...LK...LL...LM...LN...LO...LP...LQ...LR...LS...LT...LU...LV...LW...LX...LY...LZ...MA...MB...MC...MD...ME...MF...MG...MH...MI...MJ...MK...ML...MM...MN...MO...MP...MQ...MR...MS...MT...MU...MV...MW...MX...MY...MZ...NA...NB...NC...ND...NE...NF...NG...NH...NI...NJ...NK...NL...NM...NO...NP...NQ...NR...NS...NT...NU...NV...NW...NX...NY...NZ...OA...OB...OC...OD...OE...OF...OG...OH...OI...OJ...OK...OL...OM...ON...OO...OP...OQ...OR...OS...OT...OU...OV...OW...OX...OY...OZ...PA...PB...PC...PD...PE...PF...PG...PH...PI...PJ...PK...PL...PM...PN...PO...PP...PQ...PR...PS...PT...PU...PV...PW...PX...PY...PZ...QA...QB...QC...QD...QE...QF...QG...QH...QI...QJ...QK...QL...QM...QN...QO...QP...QQ...QR...QS...QT...QU...QV...QW...QX...QY...QZ...RA...RB...RC...RD...RE...RF...RG...RH...RI...RJ...RK...RL...RM...RN...RO...RP...RQ...RR...RS...RT...RU...RV...RW...RX...RY...RZ...SA...SB...SC...SD...SE...SF...SG...SH...SI...SJ...SK...SL...SM...SN...SO...SP...SQ...SR...SS...ST...SU...SV...SW...SX...SY...SZ...TA...TB...TC...TD...TE...TF...TG...TH...TI...TJ...TK...TL...TM...TN...TO...TP...TQ...TR...TS...TT...TU...TV...TW...TX...TY...TZ...UA...UB...UC...UD...UE...UF...UG...UH...UI...UJ...UK...UL...UM...UN...UO...UP...UQ...UR...US...UT...UU...UV...UW...UX...UY...UZ...VA...VB...VC...VD...VE...VF...VG...VH...VI...VJ...VK...VL...VM...VN...VO...VP...VQ...VR...VS...VT...VU...VV...VW...VX...VY...VZ...WA...WB...WC...WD...WE...WF...WG...WH...WI...WJ...WK...WL...WM...WN...WO...WP...WQ...WR...WS...WT...WU...WV...WW...WX...WY...WZ...XA...XB...XC...XD...XE...XF...XG...XH...XI...XJ...XK...XL...XM...XN...XO...XP...XQ...XR...XS...XT...XU...XV...XW...XX...XY...XZ...YA...YB...YC...YD...YE...YF...YG...YH...YI...YJ...YK...YL...YM...YN...YO...YP...YQ...YR...YS...YT...YU...YV...YW...YX...YY...YZ...ZA...ZB...ZC...ZD...ZE...ZF...ZG...ZH...ZI...ZJ...ZK...ZL...ZM...ZN...ZO...ZP...ZQ...ZR...ZS...ZT...ZU...ZV...ZW...ZX...ZY...ZZ	Mitsubishi Galant	E 700	195/55R15 185/55R15 205/50R15 R49) 205/55R15 R49) 205/60R15 R49)	A01)A04)A05)A06)A08)A09)A13)A14)A22)A30)
		AB2, AB3, AF3, AE4, AG7, AM5, AP5, BP5, BE4, BG0		F 700/1	205/55R15 R49)
E 10	A13, B22, B44, B55, B57, B44, B56, P22		D 499	195/50R15 R49) 205/50R15 R49) 205/60R15 R49)	
E 16	A... B...	Mitsubishi Sapporo	E 513	185/60R15 205/55R15	

<b>TUV PFALZ</b>	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheels S.r.l. Viale Italia 2 I-25100 Brescia ITALIEN	Blatt-Nr.3 von 4 Prüfbericht-Nr. 55 2814 92 Anlage 9
------------------	--	---	---

Sonderradtyp: J20  
Radaustrführung: 4C1 bzw. 4C

**Verwendungsbereich (Fortsetzung)**

Fahrzeughersteller: Hyundai Motor Company, Seoul/Südkorea

Typ	Ausführung	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.	Zul. Reifen- größe und Auflagen	Auflagen u. Hinweise
T-2	A... (80)	Sonata	F 803	195/55R15	A01)A04)A05)A06)A08)A09)A13)A14)A22)A30)
	H... (86)	wo Accent		205/60R15	
	C41 (107)	wo Conflite			

Typ	Ausführung	Handelsbezeichnung	ABE-Nr.	Zul. Reifen- größe und Auflagen	Auflagen u. Hinweise
J-7	A... (83)	Lancia	F 900	195/50R15	A01)A04)A05)A06)A08)A09)A13)A14)A22)A30)K42)
	B21 (84)				
	B41 (79)				
	C21 (82)				

**Auflagen und Hinweise**

A01 Vom Fahrzeughalter ist unter Verlage des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen über den vorschriftsmäßigen Zustand des Fahrzeuges eine erneute Betriebsuntersuchung für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zu beantragen (Paragraf 19, Abs. 7, StVZO).

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind mit Ausnahme der Reifen mit H&S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Reifentyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen dem Serienstand entsprechen. Werden andere Fahrwerksteile angebaut, so ist deren Vermeidung unabhängig zu beurteilen, z.B. durch erneute Anbau- und Freigabeprüfung.

A06 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radschrauben verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraubtiefe entsprechend folgendes Mindestmaß einzuhalten: bei Gewinde M12 x 1,5: 1,5 Umdr. bei Gewinde M12 x 1,25, M14 x 1,5) der Befestigungsstelle einzuhalten.

A08 Wird ein serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit niedriger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

<b>TUV PFALZ</b>	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheels S.r.l. Viale Italia 2 I-25100 Brescia ITALIEN	Blatt-Nr.4 von 4 Prüfbericht-Nr. 55 2814 92 Anlage 9
------------------	--	---	---

Sonderradtyp: J20  
Radaustrführung: 4C1 bzw. 4C

**Auflagen und Hinweise (Fortsetzung)**

A09 Die Besitzer der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A13 Die Verwendbarkeit von Schneeketten wurde nicht geprüft.

A14 Zum Ausweichen der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenkante nur Klebgegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A22 Bei Verwendung schlauchloser Reifen sind nur Gummiventile 43 mm/1,5 mm DIN 774 zulässig. Bei Verwendung von Reifen mit Schlauch sind nur Gummiventile 38/11,5 mm DIN 774 zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit Vmax > 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

A30 Das Gutachten ist mit den Rädern mitzuliefern.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Bremsnenneln bzw. -scheiben zu entfernen.

B07 Gegebenenfalls ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen sicherzustellen.

R42 Ausreichende Frischgängigkeit an den hinteren Radnabenaußenkanten ist durch Umliegen bzw. Abschleifen der Bördelkanten herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenaufläachen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenaufläachen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen herzustellen.

M14 Es sind nur folgende Reifenfabrikate zulässig:

Bezeichnung: 185/55R15


Hersteller:	Typ:
Bridgestone	RE71
Continental	CV31 und CV31
Dunlop	D40
Goodyear	Eagle VR, Eagle SR und Eagle MCF
Michelin	P 500
Uniroyal	140/55
Pirelli	P 400
Semperit Direction	M 7000


Wirden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist über die Verwendbarkeit dieses Reifengröße auf der Felgengröße 7J x 15 H2 eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen.

Ludwigshafen, den 20. November 2006


Dipl.-Ing. Garrecht


amtlich anerkannter Sachverständiger

	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheels s.r.l. Viale Italia 2 I-25100 Brescia ITALIEN	Blatt-Nr.1 von 10 Prüfbericht-Nr. 55 2814 92 Anlage 7
		Sonderradtyp: J20 Radanführung: 4C2 bzw. 4C (mit Zentrierriemg)	
<b>Verwendungsbereich</b>			
Fahrzeughersteller:		Nissan Motor Co. Ltd., Tokyo/Japan	
Fahrzeugtyp:		U 11	
Ausführung bzw. Motorleistung in kW	Handelsbezeichnung	ABE-Nummer	zulässige Reifen- größen und Auflagen und Hinweise
32. (77) 33. (43) 34. (55)	Nissan Bluebird	D 458	195/60R15-87 205/50R15-85 G01 205/55R15-87 205/60R15-91 G01
Zentrierart:		Mittenzentrierweg	
<b>Verwendungsbereich:</b>			
Die Sonderräder können an folgenden Personenkraftwagen angebaut werden:			
Fahrzeughersteller:		- Nissan Motor Manufacturing (UK) Ltd. Sunderland/Verwichtigtes Königreich - Nissan Motor Company Ltd., Tokyo/Japan	
Befestigungsteile:		mit den mitgelieferten Radmuttern, Gewinde M12 x 1,25 mm; Keilwinkel 60 Grad;	
Anzugmoment in Nm:		90 - 110	
Spurverbreiterung in mm:		20	

	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheels s.r.l. Viale Italia 2 I-25100 Brescia ITALIEN	Blatt-Nr.2 von 10 Prüfbericht-Nr. 55 2814 92 Anlage 7
		Sonderradtyp: J20 Radanführung: 4C2 bzw. 4C (mit Zentrierriemg)	
<b>Verwendungsbereich</b>			
Fahrzeughersteller:		Nissan Motor Co. Ltd., Tokyo/Japan	
Fahrzeugtyp:		U 11	
Ausführung bzw. Motorleistung in kW	Handelsbezeichnung	ABE-Nummer	zulässige Reifen- größen und Auflagen und Hinweise
32. (77) 33. (43) 34. (55)	Nissan Bluebird	D 458	195/60R15-87 205/50R15-85 G01 205/55R15-87 205/60R15-91 G01
Zentrierart:		Mittenzentrierweg	
<b>Verwendungsbereich:</b>			
Die Sonderräder können an folgenden Personenkraftwagen angebaut werden:			
Fahrzeughersteller:		- Nissan Motor Manufacturing (UK) Ltd. Sunderland/Verwichtigtes Königreich - Nissan Motor Company Ltd., Tokyo/Japan	
Befestigungsteile:		mit den mitgelieferten Radmuttern, Gewinde M12 x 1,25 mm; Keilwinkel 60 Grad;	
Anzugmoment in Nm:		90 - 110	
Spurverbreiterung in mm:		20	

300-101

	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheels s.r.l. Viale Italia 2 I-25100 Brescia ITALIEN	Blatt-Nr.3 von 10 Prüfbericht-Nr. 55 2814 92 Anlage 7
		Sonderradtyp: J20 Radanführung: 4C2 bzw. 4C (mit Zentrierriemg)	
<b>Verwendungsbereich (Fortsetzung)</b>			
Fahrzeughersteller:		Nissan Motor Co. Ltd., Tokyo/Japan Nissan Motor Manufacturing (UK) Ltd., Sunderland/ Verwichtigtes Königreich	
Fahrzeugtyp:		T 12	
Ausführung bzw. Motorleistung in kW	Handelsbezeichnung	ABE-Nummer	zulässige Reifen- größen und Auflagen und Hinweise
..2. (49) ..2. (49) ..1. (75) ..1. (75) ..3. (77) ..3. (77)	Nissan Stansa Nissan Bluebird	F 118	195/60R15-87 205/50R15-85 G01 205/55R15-87 205/60R15-91 G01
Fahrzeughersteller:		Nissan Motor Manufacturing (UK) Ltd., Sunderland/Verwichtigtes Königreich	
Fahrzeugtyp:		T 72	
Ausführung bzw. Motorleistung in kW	Handelsbezeichnung	ABE-Nummer	zulässige Reifen- größen und Auflagen und Hinweise
..2. (49) ..2. (49) ..3. (77) ..3. (77)	Nissan Bluebird	E 939	195/60R15-87 205/50R15-85 G01 205/55R15-87 205/60R15-91 G01

	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheels s.r.l. Viale Italia 2 I-25100 Brescia ITALIEN	Blatt-Nr.4 von 10 Prüfbericht-Nr. 55 2814 92 Anlage 7
		Sonderradtyp: J20 Radanführung: 4C2 bzw. 4C (mit Zentrierriemg)	
<b>Verwendungsbereich (Fortsetzung)</b>			
Fahrzeughersteller:		Nissan Motor Co. Ltd., Tokyo/Japan	
Fahrzeugtyp:		M 11	
Ausführung bzw. Motorleistung in kW	Handelsbezeichnung	ABE-Nummer	zulässige Reifen- größen und Auflagen und Hinweise
DF1.T (72) DE1.. (72) DF2.. (98)	Nissan Prairie Nissan Prairie Pro	F 096	195/60R15-87 205/55R15-87 205/60R15-91 G01
Fahrzeughersteller:		Nissan Motor Co. Ltd., Tokyo/Japan	
Fahrzeugtyp:		B 13	
Ausführung bzw. Motorleistung in kW	Handelsbezeichnung	ABE-Nummer	zulässige Reifen- größen und Auflagen und Hinweise
C1. C2. C3. C4.	Nissan 200X Nissan 200X	K 999	195/60R15-87 205/55R15-87 K02 205/60R15-91 K42)K03)

300-101

<b>TUV</b> PFALZ	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Viale Italia 2 I-25100 Brescia ITALIEN	Prüfbericht-Nr. 55 2814 92 Anlage 7
---------------------	--	--	---

Sonderradtyp: J20  
Radachsführung: 4C2 bzw. 4C (mit Zentrierriem)

**Verbindungsbezeichnung (Fortsetzung)**

Fahrzeughersteller: Nissan Motor Manufacturing (UK), Ltd.,  
Sunderland/Vereinigtes Königreich

Fahrzeugtyp: P10

Ausführung bzw. Motorleistung in kW	Handelsbezeichnung	ABE-Nummer	zulässige Reifen-größen und Auflagen	Auflagen und Hinweise
B12T (86)	Nissan Primera (Stufenheck, 4-türig)	F 499	195/50R15-82 R02)	A01/A04/A05
B22T (85)				A06/A08/A09
B24T (83)				A12/A14/A22)
B42T (85)				A30/A38/A40)
B32T (110)				
F12T (86)	Nissan Primera (Schrägheck, 5-türig)		205/50R15-85 R07/R08/R42/R06)	A01/A04/A05
F22T (85)				A06/A08/A09
F24T (85)				A12/A14/A22)
F42T (85)				A30/A38/A40)
F32T (110)				

Fahrzeughersteller: Nissan Motor Company Ltd.,  
Tokyo / Japan

Fahrzeugtyp: W 10

Ausführung bzw. Motorleistung in kW	Handelsbezeichnung	ABE-Nummer	zulässige Reifen-größen und Auflagen	Auflagen und Hinweise
D12 (66)	Nissan Primera (Kombi, 5-türig)	F 532	195/50R15-87 R02/R07)	A01/A04/A05)
D22 (85)				A06/A08/A09)
M4 (85)			205/55R15-87 R08/R42/R49/L011	A12/A14/A22) A30/206)
D32 (55)				

<b>TUV</b> PFALZ	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Viale Italia 2 I-25100 Brescia ITALIEN	Prüfbericht-Nr. 55 2814 92 Anlage 7
---------------------	--	--	---

Sonderradtyp: J20  
Radachsführung: 4C2 bzw. 4C (mit Zentrierriem)

**Auflagen und Hinweise:**

A01 Vom Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen über den vorbeschriebenen Zustand des Fahrzeuges eine erneute Betriebsüberlaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zu beantragen (Paragr.19, Abs. 2, StVzN).

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Weiter sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrzeug und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der LR der entsprechenden Auflage aufgeführten Überlimabnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist anhand eines Prüfberichts aus einer ABE und ggf. durch Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingversuche nachzuweisen.

A06 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmutter verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraubtiefe entsprechend folgender Mindestumdrehungen (6,5 Umdr. bei Gewinde M12 x 1,5; 7,5 Umdr. bei Gewinde M12 x 1,25, M14 x 1,5) der Befestigungsteile einzuhalten.

A07 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Besitzer der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der von Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfolldruck zu beachten ist.

1. Austauschblatt vom 27.11.1992 zu Gutachten vom 19.11.1992

<b>TUV</b> PFALZ	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheels s.r.l. Viale Italia 2 I-25100 Brescia ITALIEN	Blatt-Nr. 7 von 10 Prüfbericht-Nr. 55 2814 92 Anlage 7
---------------------	--	---	---

Sonderradtyp: J20  
Radachsführung: 4C2 bzw. 4C (mit Zentrierriem)

**Auflagen und Hinweise (Fortsetzung)**

A12 Die Besitzer sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A22 Bei Verwendung schlauchloser Reifen sind nur Gummiventile 43 GB/11,5 DIN 7780 zulässig. Bei Verwendung von Reifen mit Schlauch sind nur Gummiventile 30/11,3 DIN 7774 zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit Vmax > 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

A30 Das Gutachten ist mit den Rädern mitzuliefern.

A56 Die Verwendung der Sonderräder ist nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb.

F01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitstaximeters und Wegstreckenzählers innerhalb der gewestlich erlaubten Toleranzen (Paragr. 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-/Reifenkombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.

R02 Gegebenenfalls ist durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der Radhausausmittelpunkten an Achse 2 eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.

R07 Gegebenenfalls ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen sicherzustellen.

R08 Gegebenenfalls ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen sicherzustellen.

F42 Durch Umbördeln bzw. Nacharbeiten der Radhausausmittelpunkte an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.

F49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenauflflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstiger geeigneter Maßnahmen herzustellen.

L01 Gegebenenfalls ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.

R03 Die Verwendung dieser Reifengrößen ist nur an der Hinterachse zulässig.

1. Austauschblatt vom 25.11.1992 zu Gutachten vom 19.11.1992

<b>TUV</b> PFALZ	Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheels s.r.l. Viale Italia 2 I-25100 Brescia ITALIEN	Blatt-Nr. 8 von 10 Prüfbericht-Nr. 55 2814 92 Anlage 7
---------------------	--	---	---

Sonderradtyp: J20  
Radachsführung: 4C2 bzw. 4C (mit Zentrierriem)

**Auflagen und Hinweise (Fortsetzung)**

V04 Folgende Reifenkombinationen sind auch zulässig:

	Reifengröße	Abrollumfang
Vorderachse:	205/55R16	1930 mm
Hinterachse:	225/50R16	1930 mm

Die jeweiligen Auflagen und Hinweise sind schweize einzuhalten.

V40 Folgende Reifenkombinationen sind auch zulässig:

	Reifengröße	Abrollumfang in mm
Vorderachse	195/50R15	1760
Hinterachse	205/50R15	1740


Die jeweils erforderlichen Auflagen und Hinweise sind schweize einzuhalten.

Ab Fahrzeugausführungen mit Antiblockier-Bremsystem bzw. Antriebs-Schlupf-Regelungsanlage ist die Verwendung von Reifen mit unzureichendem Abrollumfang nicht zulässig.

R06 Ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 ist durch Abschleifen bzw. Nacharbeiten der Stoßstange an Übergang zum Radhauschnitt herzustellen.

Ludwigshafen, den 19. November 1992

Dipl.-Ing. [Signature]

 Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheels s.r.l. Viale Italia 2 I-25100 Brescia ITALIEN	Blatt-Nr.1 von 5 Prüfbericht-Nr. 55 2814 92 Anlage 10
	Sonderradtyp: J20 Radausführung: 4C3 bzw. 4C (Ausführung mit Zentriererring)	

**Technische Daten Kurzfassung:**

**Addaten:**

Radtyp und Ausführung: J20-4C3 bzw. J20-4C (mit Zentriererring)  
 Radgröße nach Norm: 7 J x 15 H2  
 Einpreßtiefe in mm: 35  
 zulässige Radlast in kg: 555  
 Zul. Abrollumfang in mm: 1929  
 Lochkreisdurchmesser in mm: 114,3  
 Lochzahl: 4  
 Mittenbohrungsdurchmesser in mm: Radtyp u. Ausführung J20-4C3: 64,1 mm  
 Radtyp u. Ausführung J20-4C: 70,0 mm  
 durch Zentrierring auf 64,1 mm reduziert.

Zentrierart: Mittenzentrierung

**Verwendungsbereich:**


Die Sonderräder können an folgenden Personenkraftwagen angehängt werden:

Fahrzeughersteller: - Honda Motor Co., Ltd. Japan  
 - Honda of America MFG, Inc. Marysville, Ohio/USA  
 - Austin Rover Group Limited, Coventry/UK  
 - Rover Group Limited, Coventry/UK

Befestigungsteile: mit den mitzuliefernden Regelbund-Radmuttern, Gewinde M12 x 1,5

Anzugmoment in Nm: 100

Spurverbreiterung in mm: bis zu 30 mm

 Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheels s.r.l. Viale Italia 2 I-25100 Brescia ITALIEN	Blatt-Nr.2 von 5 Prüfbericht-Nr. 55 2814 92 Anlage 10
	Sonderradtyp: J20 Radausführung: 4C3 bzw. 4C (Ausführung mit Zentriererring)	

**Verwendungsbereich:**

Fahrzeughersteller: a) Honda Motor Co. LTD. Tokyo/Japan  
 b) Honda of America MFG, Inc. Marysville, Ohio/USA


Fz.-Typ	Ausführung	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul.Reifengr.	Aufl.-Mittw.
a) CB3	A121, A121, C122, B222, C222, B122, C224, C124, B221, B221, B111	Accord Accord 2,0 Accord 2,0i	F 160	195/60R15 H10	A01(A04)A05) A06(A09)A09) A13(A14)A22) A30)
				195/60R15 205/60R15 K02(K07)K08)	
a) CB7	A21, A22, A11, A12	Accord 2,2i Aerodeck	F 117	205/55R15 K02(K07)K08)	
b) CB8	A1, B1	Accord 2000 Aerodeck	F 714	215/60R15 C01(K07)K08)	
				215/60R15 K47)	
a) CC1	A1, A2	Accord 2000 Coupé	F 095		

Fahrzeughersteller: a) Austin Rover Group Limited, Coventry/ Vereinigtes Königreich  
 b) Honda Motor Co. Ltd., Tokyo/Japan

Fz.-Typ	Ausführung	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul.Reifengr. und Auflagen	Aufl.-Mittw.
HS a)	AA1, AA2, AB1, AB2 AC1, AC7	Legend	E 529	195/60R15 91 Q H15	A01(A04)A09) A06(A08)A09) A13(A14)A22) A30)
				205/60R15 K02)	
KA4 b)	AA1, AA7	Legend (Limousine, 4-türig)	F 107	225/50R15 K06(K07)K42)	
				225/50R15 K02(K07)K08)	
KA3 b)	AA1, AA2	Legend (Coupé) 2-türig.	E 763	195/60R15 91 Q H15	
				205/60R15 225/50R15 K02(K07)K08)	

1999/1302

1999/1302

 Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheels s.r.l. Viale Italia 2 I-25100 Brescia ITALIEN	Blatt-Nr.3 von 5 Prüfbericht-Nr. 55 2814 92 Anlage 10
	Sonderradtyp: J20 Radausführung: 4C3 bzw. 4C (Ausführung mit Zentriererring)	

**Verwendungsbereich:**

Fahrzeughersteller: Austin Rover Group Limited, Coventry/Vereinigtes Königreich


Fz.-Typ	Ausführung	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul.Reifengr.	Aufl.-Mittw.
XS	A1. (98)	Rover 820Si	E 860	195/60R15-84 K02)	A01(A04)A05) A06(A08)A09) A13(A14)A22) A30)D10)
	A2. (107)	uv.			
	B1. (98)	Rover 820SLi			
	B2. (107)	uv.			
	.6. (87)	Rover 823D Rover 823DP			
	A3. (124)	Rover 827Si			
	A4. (130)	uv. Rover 827 Sterling uv. Rover 827SLi			
	A5. (110)	Rover 825Si uv. Rover 825 Sterling			
	B3. (124)	Rover Vitesse			
	B4. (136)	uv. Rover 827SLi			

Fahrzeughersteller: Rover Group Limited, Coventry/Vereinigtes Königreich

Fz. Typ	Ausführung	Handelsbez.	ABE-Nr.	zul.Reifengr.	Aufl.-Mittw.
RS	A1. (100)	Rover 820i	G 048	195/60R15-91 K02)	A01(A04)A05) A06(A08)A09) A13(A14)A22) A30)B10)
	B1. (100)	Rover 820SLi			
	A3. (124)	Rover 827SLi			
	B3. (124)	uv.			
	A7. (132)	Rover 820ti			
	B2. (132)	uv.			

1999/1302

1999/1302

 Techn. Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr	Joe Wheels s.r.l. Viale Italia 2 I-25100 Brescia ITALIEN	Blatt-Nr.4 von 5 Prüfbericht-Nr. 55 2814 92 Anlage 10
	Sonderradtyp: J20 Radausführung: 4C3 bzw. 4C (Ausführung mit Zentriererring)	

**Auflagen und Hinweise:**

- A01 Von Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gütertransportschein nach anerkennenden Sachverständigen über den vorchriftsmäßigen Zustand des Fahrzeuges eine erneute Betriebslaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) zu beantragen (Paragr.19, Abs. 2, StVG80)
- A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der verwendeten Reifen sind mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumreifung zulässig.
- A05 Das Fahrwerk und die Bremsenorgane müssen dem Serienland entsprechen. Werden andere Fahrzeugteile angebracht, so ist deren Verwendung unabhängig zu beurteilen, z.B. durch erneute Anbau- und Freigabeprüfung.
- A06 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Radschrauben bzw. Radmutter verwendet werden. Bei der Befestigung der Sonderräder am Fahrzeug ist eine Einschraubtiefe entsprechend folgendes Mindestumdrühlungen (6,5 Umdr. bei Gewinde M12 x 1,5; 7,5 Umdr. bei Gewinde M12 x 1,25, M14 x 1,5) der Befestigungsteile anzuhalten.
- A07 Wird das serienmäßige Kastenrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A09 Die Besitzer der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifendruck zu beachten ist.
- A10 Die Verwendbarkeit von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A14 Zum Ausweichen der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegeächte unterhalb der Felgenaußenseite angebracht werden.
- A11 Bei Verwendung schlauchloser Reifen sind nur Gummi Ventile 43 05/11, 1 DFN 7780 zulässig. Bei Verwendung von Reifen mit Schlauch sind nur Gummi Ventile 38/11, 5 DFN 7774 zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit Vmax > 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.
- A20 Das Besichten ist mit dem Radler anzustellen.
- B20 Die Sonderräder sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen, die serienmäßig mit 16" Rädern ausgestattet sind.
- C01 Es ist der Technische zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreifenmehlers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Zweckgruppe B7 StVO) liegt. Sofern die Anzeige ausgetauscht werden muß, kann diese Rad-/Reifenkombination nicht als Wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.
- W02 Gegebenenfalls ist durch Umbrücken bzw. Nacharbeiten der Radhausauschnittskanten an Achse 2 eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination sicherzustellen.